

zweiten Deputation. Ich frage, ob die Kammer den Extract dahin verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 222.) Dergleichen Extract vom 8. März 1861, die fortgesetzte Berathung über die vorgenannte Budgetabtheilung betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier derselbe Fall ein, auch dieser Gegenstand gehört zum Ressort der zweiten Deputation und wird dorthin zu verweisen sein.

(Nr. 223.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die Berathung über den Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1855, 1856 und 1857 betreffend.

Präsident v. Schönfels: Auch hier tritt derselbe Fall ein und es wird daher Beschluß zu fassen sein, den Gegenstand an die zweite Deputation zu verweisen.

(Nr. 224.) Der Vorstand des Fabrik- und Handelsstandes zu Chemnitz übersendet 50 Druckexemplare einer zunächst an die Zweite Kammer gerichteten Petition, betreffend eine besondere Vertretung der Industrie in der Ersten Kammer und eine Vermehrung der industriellen Vertretung in der Zweiten Kammer zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Auch in dieser Petition ist der Wunsch ausgedrückt, daß die Berathung zunächst in der Zweiten Kammer stattfinden soll; es wird daher diese Petition so lange zu asserviren sein, bis die betreffenden Protokollextracte herüber gelangt sind.

(Nr. 225.) Beglaubigte Protokollabschriften der Zweiten Kammer vom 26. und 28. Februar 1861, einen in geheimer Sitzung zu berathenden Gegenstand betreffend.

Präsident v. Schönfels: Als Finanzgegenstand wird derselbe der zweiten Deputation zuzuweisen sein. Ich frage, ob die Kammer damit einverstanden ist? — Einstimmig Ja.

(Nr. 226.) Bericht der ersten Deputation vom 4. März 1861 über den Gesetzentwurf, das Verfahren in Bausachen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht befindet sich als erster Gegenstand auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 227.) Die Redaction der Sächsischen Industriezeitung zu Chemnitz übersendet 12 Exemplare von Nr. 10 ihrer Zeitschrift, enthaltend einen Artikel: „Die Vertretung der Industrie in den sächsischen Kammern“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Fünf Exemplare werden der geehrten Deputation, welche künftig diese Angelegenheit zu bearbeiten hat, zugetheilt werden. Die übrigen Exemplare liegen in der Kanzlei aus und können denjenigen Herren, welche sich für diese Sache interessieren, zur Einsicht gegeben werden.

(Nr. 228.) Anschlußerklärung des Communalgardencommandanten G. Rabenstein und 153 Communalgardisten

zu Plauen an die von den Offizieren und Mitgliedern der Communalgarde zu Leipzig in Bezug auf die Organisation dieses Instituts eingereichte Petition.

Präsident v. Schönfels: Eingezogener Erkundigung zufolge ist die Petition der Communalgarde zu Leipzig, auf welche sich diese Eingabe bezieht, an die Zweite Kammer eingegeben und dort an die dritte Deputation verwiesen worden; es wird daher diese Petition wohl an die Zweite Kammer abzugeben sein. Ich frage, ob die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden ist? — Einstimmig Ja.

(Nr. 229.) Bericht der zweiten Deputation vom 28. Februar 1861 über das königliche Decret, die auf den Domänenfond und die Veränderungen rücksichtlich des Staatsguts bezüglichen Nachweisungen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist gestern gedruckt vertheilt worden und wird einen Gegenstand der nächsten Tagesordnung bilden.

(Nr. 230.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation vom 8. März 1861 über die Petition der Vorstände des germanischen Museums zu Nürnberg um Gewährung einer Beihülfe für die Zwecke dieses Museums.

Präsident v. Schönfels: Ueber diese Petition ist nur ein schriftlicher Bericht erstattet worden, derselbe liegt in der Kanzlei aus und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 231.) Bericht der vierten Deputation vom 9. März 1861 über die Beschwerde der Kirchfahrt Rossen wegen ihr auferlegter Verpflichtung zur Bezahlung der Steuern und Abgaben von einem neu erworbenen Pfarrlehnsgrundstück betreffend.

Präsident v. Schönfels: Der Bericht wird heute gedruckt vertheilt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 232.) Einladung des Vorstandes der Commission für das Veterinärwesen, Herrn Geheimen Regierungsraths Just, vom 11. März 1861 zu einer, Mittwoch den 13. huj. Nachmittags 5 Uhr in der Thierarzneischule abzuhaltenden Prüfung abgehender Böglinge in der Beschlagskunde.

Präsident v. Schönfels: Ich werde mir erlauben, diese Schrift in extenso vorzutragen; sie lautet folgendermaßen:

„In der Voraussetzung, daß einige der Herren Mitglieder der hohen Kammer an der Lehrschmiede der hiesigen Thierarzneischule und den Leistungen derselben Interesse nehmen, gebe ich mir die Ehre, hierdurch zur Kenntniß zu bringen, daß Mittwoch, den 13. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr eine Prüfung in der Beschlagskunde mit abgehenden Böglingen im Locale der Thierarzneischule statt findet und gestatte mir hinzuzufügen, daß sich die Anstalt durch die Anwesenheit von Mitgliedern der hohen Kammer besonders geehrt finden würde.“